



Lesezeit Juli 2013

Vorstandssitzung zum Jahresauftakt

2,5 Mio € Fördermittel für 95 Entwicklungsprojekte im Landkreis seit 2008

Die Vorstandssitzung zum Jahresauftakt war Anlass, Bilanz zu ziehen, was in sechs Jahren LEADER-Arbeit im Kyffhäuserkreis erreicht wurde. Mit Stand Januar 2013 ist ein Fördermittelvolumen von 1,8 Mio € für 78 Projekte in die Region geflossen. Private und öffentliche Projektträger stockten diese Summe mit ihren Eigenanteilen auf, so dass ein Investitionsvolumen von ca. 3 Mio € generiert werden konnte. Die öffentliche Hand ist dabei mit 2 Mio € beteiligt und der private Sektor finanzierte einschließlich der Förderung eine Gesamtinvestition in Höhe von ca. 1 Mio €. In der Regel kamen diese Finanzmittel den Unternehmen in der Region zu Gute, die die Aufträge erhalten haben.

Weitere Fördermittel wurden im Laufe des Jahres für den Zeitraum 2013 - 2015 bewilligt. So fließen in den nächsten Jahren ca. 646.000 € in die Region. Damit werden 17 Projekte auf den Weg gebracht, die die Dorfentwicklung und Revitalisierung sowie den ländlichen Wegebau kombiniert mit dem Ausbau des überregionalen Unstrut-Werra-Radweges voran bringen. Durch die Mitfinanzierung der Gesamtkosten über die Projektträger wird damit eine Gesamtinvestition von ca. 1,2 Mio € erzielt, von denen in den nächsten Jahren vor allem die lokale Wirtschaft profitiert. Einige Projekte werden in dieser Ausgabe vorgestellt.

Durch die Förderung über die LEADER-Methode wird insgesamt eine Investition in Höhe von 4,2 Mio € im Zuge der aktuellen EU-Förderperiode initiiert.

Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder im Fachbeirat wäre dieser Förderumfang nicht möglich gewesen, da der Votierungsprozess, der vom LEADER-Management vorbereitet und vom Fachbeirat der RAG Kyffhäuser e.V. mehrfach im Jahr durchgeführt wird, Voraussetzung für eine Bewilligung der Fördermittel ist.

Darauf können wir uns freuen!

Innovativer Kleinkinderkletterwald und Bürgerhaus Esperstedt sind TOP-Projekte der RAG Kyffhäuser e.V.

Auf dem Possen entsteht ein Kleinkinderkletterwald, der Kindern ab drei Jahren ein besonderes Abenteuer und gesichertes Klettererlebnis im Außenbereich bietet. Der innovative Ansatz des Vorhabens überzeugte den Fachbeirat der RAG Kyffhäuser e.V., der eine erhöhte Förderquote von 45 % und Platz 1 des Projektes bei den privaten Projekten bestätigte. Im Laufe des Sommers wird der Kleinkinderkletterwald eröffnet. Dann müssen die „Kleinen“ nicht mehr traurig zuschauen, wenn die älteren Freunde und Geschwister den im letzten Jahr an den Start gegangenen Hochseilklettergarten in unmittelbarer Nachbarschaft erobern. Die Fenster der historischen Reithalle auf dem Freizeitgelände werden ebenfalls in diesem Jahr denkmalgerecht saniert.

In Göllingen wird im Vereinshaus der Gesellschaft der Freunde der Klosterruine St. Wigbert Göllingen e.V. ein Empfangs- und Servicebereich ausgebaut, der den Anforderungen der Besucher entspricht. Der Tourismus im ländlichen Raum erfährt neue Impulse und wird qualitativ ausgebaut.



*Hier entsteht ein moderner Empfangs- und Servicebereich für die Besucher der Klosterruine St. Wigbert in Göllingen
Quelle: LEADER-Management*



Im nächsten Jahr wird das ehemalige Heizhaus auf dem Areal des Ferienpark Feuerkuppe e.V. zu einer Kletter- und Erlebnishalle umgebaut. Als Schlechtwettervariante für den Kletterturm aber auch als Übungsalternative und -ergänzung wird das Aktionsangebot „Klettern“ für die Besucher und Kursteilnehmer weiter ausgebaut.

Fortgesetzt wird die Sanierung und umfangreiche innere Neuorganisation des Bürgerhauses in Esperstedt.



*Umbau und Sanierung des Esperstedter Bürgerhauses werden fortgesetzt
Quelle: LEADER-Management*

Die Kinder des Ichstedter Kindergartens können sich über die Förderzusage freuen, die die Neugestaltung des Außengeländes im Einklang mit dem pädagogischen Konzept ermöglicht.

Der Ehrich's Erlebnishof in Bretleben wird ein altes Silo abreißen. Auf der revitalisierten Fläche werden Bäume angepflanzt, die als Lehrpark den Gästen heimische Obst- und sonstige Bäume nahebringen wird. Durch den Abriss des alten, baufällig gewordenen Gutshofes in Lundershausen wird ein städtebaulicher Missstand und Gefahrenherd beseitigt.



*Der alte Gutshof Lundershausen wird weichen
Quelle: LEADER-Management*

Der Ausbau des Unstrut-Werra-Radweges wird in Teilabschnitten, die von der Landwirtschaft genutzt werden, mit den Fördermitteln des ländlichen Wegebbaus bezuschusst. Die Förderung erfolgt in Kombination mit Fördermitteln, die über die Thüringer Aufbaubank ausgegeben werden. Die Durchgängigkeit des überregional bedeutsamen Radweges von der Kreisgrenze mit dem Unstrut-Hainich-Kreis bis zum Unstrut-Radweg bei Schönfeld in der Nähe von Artern hat dabei oberste Priorität. In den nächsten zwei Jahren werden auf diesem Wege Teilstrecken in Bad Frankenhausen, Esperstedt und Ringleben ausgebaut (in der Karte rosa markiert).



*Fertigzustellende Streckenabschnitte im östlichen Kreisgebiet des Unstrut-Werra-Radweges
Quelle: Ingenieurbüro Bach*

Einheimische und Radtouristen, die den Freistaat und die Kyffhäuserregion mit dem Rad erkunden wollen, sind dann herzlich eingeladen.

AG Literaturland Kyffhäuser

Novalis-Wanderweg und Novalis-Reitweg nehmen Gestalt an

Der deutsche Schriftsteller der Frühromantik Friedrich Freiherr von Hardenberg, bekannt als Novalis, wurde in der Region rund um den Kyffhäuser zu seinem Romanfragment „Heinrich von Ofterdingen“ inspiriert. Er verwendete als erster die „blaue Blume“ als Symbol für Sehnsucht und Liebe. Auf seinen Spuren sollen ein Wanderweg von Artern auf den Kyffhäuser und ein Reitweg von Bad Tennstedt nach Grüningen führen. Auf Flyern und Informationstafeln sollen sein Leben und Werk vorgestellt werden.

In Grüningen lebte seine sehr früh verstorbene Verlobte Sophie von Kühn, die er von Bad Tennstedt kommend, wo er beim Kreisamtmann arbeitete, besuchte. Alljährlich findet ein Ausritt des Greußener Gymnasiums statt. Diese Tradition soll aufgegriffen und für den Ausbau der Reittouristik genutzt werden.

Gegenwärtig wird eine Umsetzung mit Mitteln des Regionalbudgets vorbereitet und geprüft. Möglicherweise wird sogar ein kreisübergreifendes Kooperationsprojekt mit dem Unstrut-Hainich-Kreis daraus. Die Protokolle der AG-Treffen können auf der Internetseite www.leader-rag-kyff.de eingesehen werden.



Genussregion - ein Thema für die Region Kyffhäuser?

Fachtagung im Harz bietet Einblick in die Thematik

Im Februar 2013 fand an der Fachhochschule Harz in Wernigerode eine Fachtagung unter dem Motto „Wie schmeckt der Harz – Auf dem Weg zu einer Genussregion“ statt, an der das LEADER-Management teilnahm. Es wurden Beispiele aus den Regionen Oberfranken und der Eifel vorgestellt, die erfolgreich eine kulinarische Identität aufgebaut haben.

Der Aufbau einer regionalen Marke oder eines regionalen Gütesiegels, bei dem regionale Wirtschaftskreisläufe im Vordergrund stehen, birgt viel Entwicklungspotential. Für den Herbst wird von der RAG Kyffhäuser e.V. eine Veranstaltung vorbereitet, auf der regionale Produkthanbieter und Gastronomen eingeladen werden sollen, Kooperationen einzugehen und z.B. Kriterien zu vereinbaren, die die Regionalität bestimmen. Ebenso wird die RAG Kyffhäuser e.V. beim Aktionstag des Netzwerkes „Unsere Region 2050 – nachhaltig, gesund und fair Leben“ zum Thema regionale Produkte am 15. September in Sondershausen dabei sein.

Thüringentag 2013 in Sondershausen

RAG Kyffhäuser e.V. wirbt gemeinsam mit dem Ferienpark Feuerkuppe für den Kletterturm

Viele werden da gewesen sein und haben sich selbst einen Eindruck von dem bunten Treiben gemacht. Der Vorstand der RAG Kyffhäuser e.V. hatte sich entschieden, keinen eigenen Stand anlässlich des Thüringentages in Sondershausen zu stellen, sondern sich auf den Ständen von Mitgliedern und Projektträgern zu präsentieren. Für das Highlight-Projekt „Kletterturm“ wurde ein Plakat entworfen (siehe nächste Seite), das die Besucher über das Vorhaben informierte. Die übrigen Informationsmedien kamen ebenfalls zu Einsatz. Reißenden Absatz fanden wieder die Stundenpläne, die die Kinder erfreuten.



Hoher Besuch am Stand des Ferienparks Feuerkuppe
Quelle: Ferienpark Feuerkuppe e.V.

Tag der Regionen

Aktionszeitraum vom 27. September bis zum 13. Oktober 2013

Unter dem Motto „Aus der Region, für die Region – Welt der kurzen Wege“ findet in diesem Jahr wieder die Aktion „Tag der Regionen“ rund um den Erntedanksonntag als Kerntag statt. Die Akademie Ländlicher Raum Thüringen übernimmt die Landeskoordination für Thüringen. Ziel ist es, Menschen für die Vorteile der kurzen Wege in Vermarktung und Konsum zu sensibilisieren.



Auf der Internetseite www.Tag-der-Regionen.de können ab sofort unter der Rubrik „Für Akteure und Besucher“ Aktionen eingetragen werden. Hierüber erhält man auch Info- und Werbematerialien zur eigenen Vermarktung. Wenn die Aktion **bis zum 31. Juli 2013** angemeldet wird, kann diese in das offizielle Programmheft aufgenommen und landesweit beworben werden.

So erreichen Sie das LEADER-Management:

Postadresse für Antragstellung:

Regionale Aktionsgruppe (RAG) Kyffhäuser e.V.
c/o Landratsamt Kyffhäuserkreis
LEADER-Management
Postfach 1165
99701 Sondershausen

Ansprechpartnerin:

Frau Daniela Ott-Wippert, LEG Thüringen
Tel.: 0361/56 03-236
Fax: 0361/56 03-336
Mail: daniela.ott-wippert@leg-thueringen.de
oder: leader@kyffhaeuser.de

weitere Informationen:
www.leader-rag-kyff.de



**Die Kyffhäuserregion:
lebendig - grün - natürlich**

RAG Kyffhäuser e.V. – Projekt Umbau eines Schornsteins zu einem Kletterturm im Ferienpark Feuerkuppe in Sondershausen-Straußberg

Antragsteller

Ferienpark Feuerkuppe e.V.

Fördersumme 2011

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha

42.000 €

Gesamtinvestition

120.000 €

Regionale Entwicklungsstrategie (RES) der RAG Kyffhäuser e.V.

Ein Schwerpunkt der RES stellt die Förderung des Tourismus als Baustein der Entwicklung der Wirtschaft im ländlichen Raum dar. Es wurde ein Alleinstellungsmerkmal für die Kyffhäuserregion geschaffen und mit diesem generationsübergreifendem touristischem Angebot der Erlebnis- und Aktivtourismus ausgebaut.



**Der Kletterturm im
Ferienpark Feuerkuppe e.V.**

Projektbeschreibung

Auf dem Gelände des Ferienparks Feuerkuppe in Straussberg befindet sich ein ehemaliges Heizhaus mit einem 21 m hohen Schornstein, der zu einem Kletterturm umgebaut wurde. Das sportive Profil des Ferienparks und der erlebnis-pädagogische Ansatz wurden erweitert und baulich umgesetzt. Der Kletterturm ist bis zu einer Höhe von 3 m frei bekletterbar. Wer weiter klettern möchte, benötigt technische Hilfsmittel, die zur Verfügung gestellt werden. Ausgebildete Trainer bieten Einführungen und Kurse, z. B. auch als Ferienfreizeit an. In den nächsten Jahren ist der Umbau des Heizhauses zu einer Kletterhalle als Folgemaßnahme der getätigten Investition geplant. Dies gewährleistet die Nachhaltigkeit des mit Fördermitteln der EU (ELER) und des Freistaates Thüringen unterstützten Projektes.

Projektziele und Wertschöpfung für die Region

- Erhalt eines alten Bauwerkes und zukunftsorientierte Umnutzung
- Erhöhung der Besucher- und Übernachtungszahlen
- Steigerung des Bekanntheitsgrades (Ferienpark und Region)
- Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze und Schaffung neuer
- Akquirierung neuer Zielgruppen
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskraft

Nach der Eröffnung des Kletterturms im November 2011 konnte im Jahr 2012 ein Zuwachs der Übernachtungen um 25 % verzeichnet werden. Diese Tendenz setzt sich fort. Es wurde eine neue Personalstelle geschaffen und externe Klettertrainer werden auf Honorarbasis saisonal beschäftigt.

